

TIROLER SCHULSPORTSERVICE

EVALUATION SCHULJAHR 2025/26

<http://www.tirol.gv.at/schulsportservice>



in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landessportrat

Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Sport - 2026
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dieter Hofmann
Redaktion: Mag. Dieter Hofmann, Renate Schmölzer
Anschrift für alle:
Leopoldstraße 3 - 6020 Innsbruck
sport@tirol.gv.at www.tirol.gv.at/schulsportservice

Die Inanspruchnahme der über das Tiroler Schulsportservice geförderten Bewegungseinheiten im Schuljahr 2025/26 sind vergleichbar mit dem Schuljahr 2024/25 (vgl. Tab 1).

Schuljahr	Anzahl Bewegungsmaßnahmen	Anzahl unterschiedlicher Schulen	Anzahl unterschiedlicher Sportarten	Anzahl unterschiedlicher Trainer*innen	Anzahl Schüler	Anzahl Schüler in Verein	Anzahl Schülerinnen	Anzahl Schülerinnen in Verein	Anrechenbare Stunden	Förderung Durchführung Einheiten	Förderung Fahrt- und Eintrittskosten
2022/23	2.246	393	56	224	20.099	3.748	21.045	3.072	12.397	323.825	149.080
2023/24	2.509	410	60	260	22.700	4.688	23.455	3.833	13.619	359.963	157.485
2024/25	4.032	566	67	296	38.630	7.480	38.489	5.934	21.206	556.451	529.149
2025/26	4.261	632	61	274	40.740	7.511	40.319	5.851	22.842	633.244	376.193

Tab. 1: Tiroler Schulsportservice im jährlichen Vergleich.

Das Tiroler Schulsportservice konnte seine Rolle als zentrale Schnittstelle zwischen Schule und organisiertem Sport im Schuljahr 2025/26 weiter festigen. Mit 4.261 geförderten Bewegungsmaßnahmen wurde gegenüber dem Vorjahr nochmals eine Steigerung um rund 6 % erreicht. Gleichzeitig nahm die Zahl der teilnehmenden Bildungseinrichtungen auf 632 Schulen zu, wodurch das Angebot eine noch breitere regionale Verankerung in Tirol erhielt. Insgesamt wurden mehr als 81.000 Teilnahmen von Schülerinnen und Schülern verzeichnet sowie 22.842 anrechenbare Einheiten gefördert.

Von den im Schuljahr 2025/26 über das Tiroler Schulsportservice 4.261 geförderten Bewegungsmaßnahmen in den Tiroler Schulen wurden bei 798 keine Kurskosten, sondern rein die Eintritts- und Fahrtkosten gefördert. Die Förderung erfolgte zum einen direkt aus den Mitteln des Tiroler Schulsportservice sowie bei den Schwimmereinheiten über die Fördermittel des Bädertopfes des Landes Tirol. Diese Bewegungsmaßnahmen wurden durch die Pädagog*innen der Bildungseinrichtungen eingeständig durchgeführt.

Hinsichtlich der gewährten Förderung der Fahrt- und Eintrittskosten sind die Änderungen in der Richtlinie zu erkennen, sodass nur mehr die Fahrtkosten zum nächstgelegenen Schwimmbad bzw. Skigebiet gefördert werden.

Inhaltlich dominierten die Bewegungskompetenzen Schwimmen und Ski Alpin. Allein die Bewegungskompetenz Schwimmen umfasste 1.185 Maßnahmen, gefolgt von Ski Alpin mit 503 Einheiten. Ergänzt wurde das Portfolio durch Talentescouting, Werfen und Fangen, Klettern, Volleyball, Tanz, Leichtathletik sowie zahlreiche weitere Sportarten. Insgesamt wurden 61 unterschiedliche Bewegungs- und Sportangebote umgesetzt, wodurch Schülerinnen und Schüler ein vielseitiges und altersgerechtes Bewegungsprogramm erhielten.

Abb. 1. zeigt die Anzahl der Klassen pro Bewegungs- bzw. Sportangebot, die Verteilung ähnelt dabei jener aus dem Vorjahr.

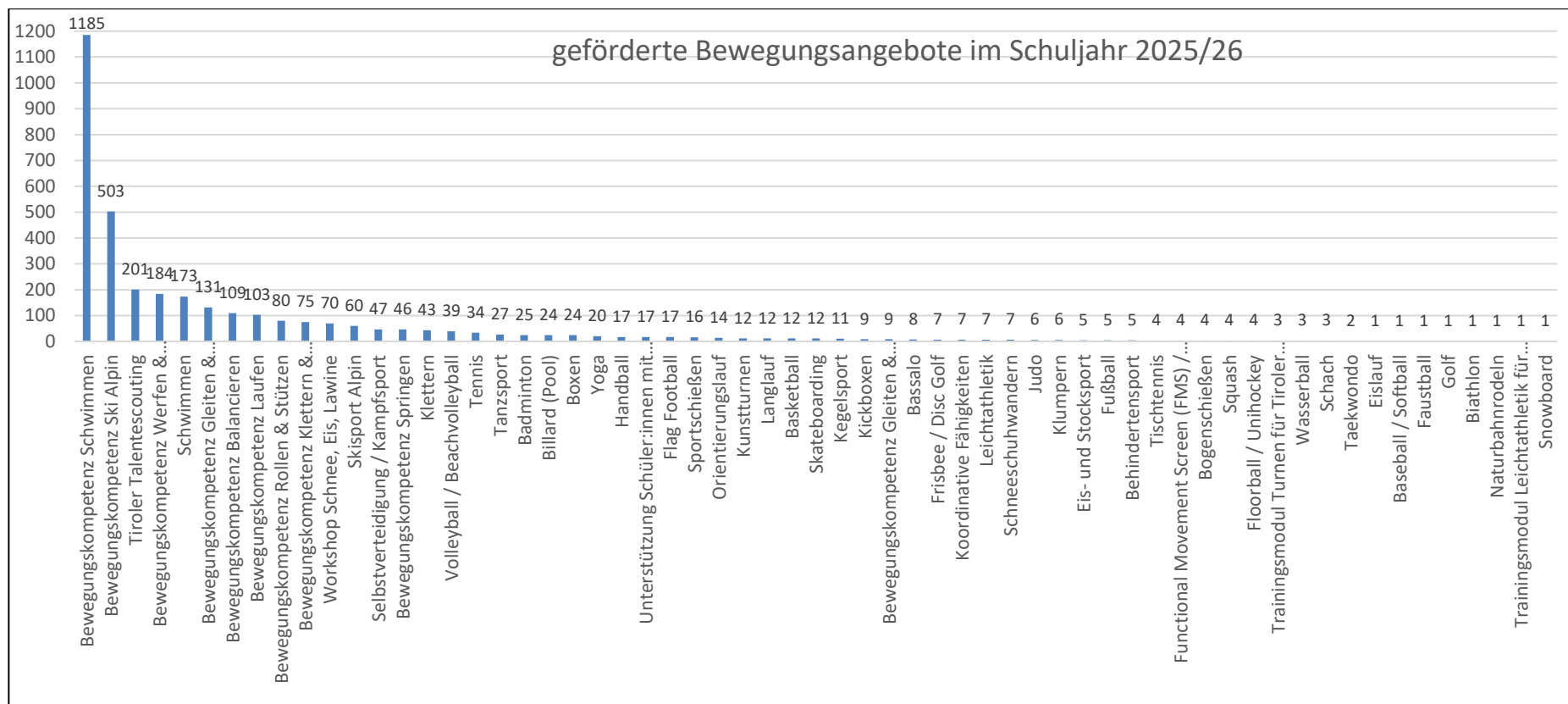


Abb. 1: Anzahl Klassen pro Bewegungs- und Sportangebot.

Die Verteilung der Klassen auf die Schulstufen (vgl. Abb. 2) ist sehr ähnlich wie in den letzten Schuljahren, gleiches gilt für die Verteilung pro Schultyp (vgl. Abb. 3) und die Verteilung nach den Bezirken (vgl. Abb. 4). Daraus ist der Rückschluss möglich, dass die vermehrte Inanspruchnahme über ganz Tirol und in den Schultypen Volksschule, Mittelschule und AHS der bisherigen Verteilung entsprechend erfolgt ist.

Die Auswertung zeigt, dass das Tiroler Schulsportservice insbesondere die Volksschulen erreicht. Knapp 70 % aller Bewegungsangebote entfielen auf diesen Schultyp, gefolgt von Mittelschulen und Allgemeinbildenden Höheren Schulen. Auch die Verteilung über die Schulstufen entspricht weitgehend jener der vergangenen Jahre und bestätigt eine kontinuierliche Inanspruchnahme vom Kindergarten bis in die Sekundarstufe. Regional weisen die Bezirke Innsbruck-Land, Innsbruck-Stadt, Kufstein und Schwaz die höchsten Teilnahmewerte auf, während alle Tiroler Bezirke vom Angebot profitieren

Besonders positiv fallen die Rückmeldungen der Pädagoginnen und Pädagogen sowie der Trainerinnen und Trainer aus. 99 % bewerteten die Terminvereinbarung als problemlos. Rund 87 % der Lehrpersonen berichteten von einem sehr großen Interesse der Schülerinnen und Schüler, weitere 12 % von großem Interesse. Gleichzeitig gaben knapp 89 % an, dass durch die Maßnahmen zusätzliche Trainingsmöglichkeiten entstanden sind. Aus Sicht der Trainerinnen und Trainer konnten die Bewegungsangebote nahezu alle Leistungsgruppen gleichermaßen ansprechen (97,5 %), was den inklusiven Charakter des Programms unterstreicht.

Insgesamt bestätigt die Interpretation der Rückmeldungen der Pädagog*innen, dass das Tiroler Schulsportservice ein wirkungsvolles Instrument zur Förderung täglicher Bewegung, sportlicher Vielfalt und der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen darstellt. Die konstant hohe Zufriedenheit aller Beteiligten sowie die steigenden Teilnahmehzahlen bilden eine solide Grundlage für die mit dem Schuljahr 2026/27 vorgesehene Neuausrichtung und stärkere Verschränkung mit den Flexeinheiten der täglichen Bewegungseinheit.

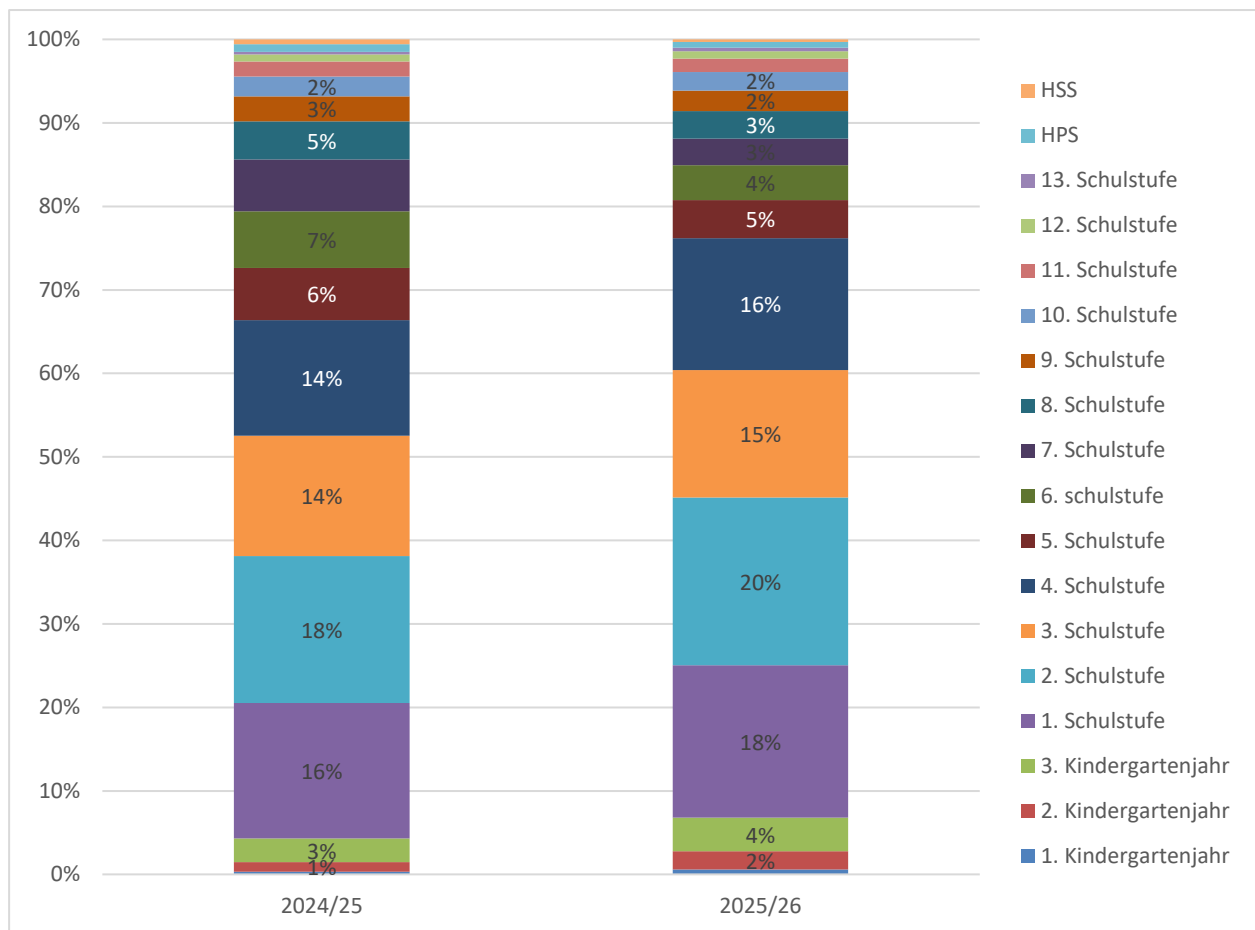


Abb. 2: Anzahl durchgeführte Bewegungs- und Sportangebote nach Schulstufe.

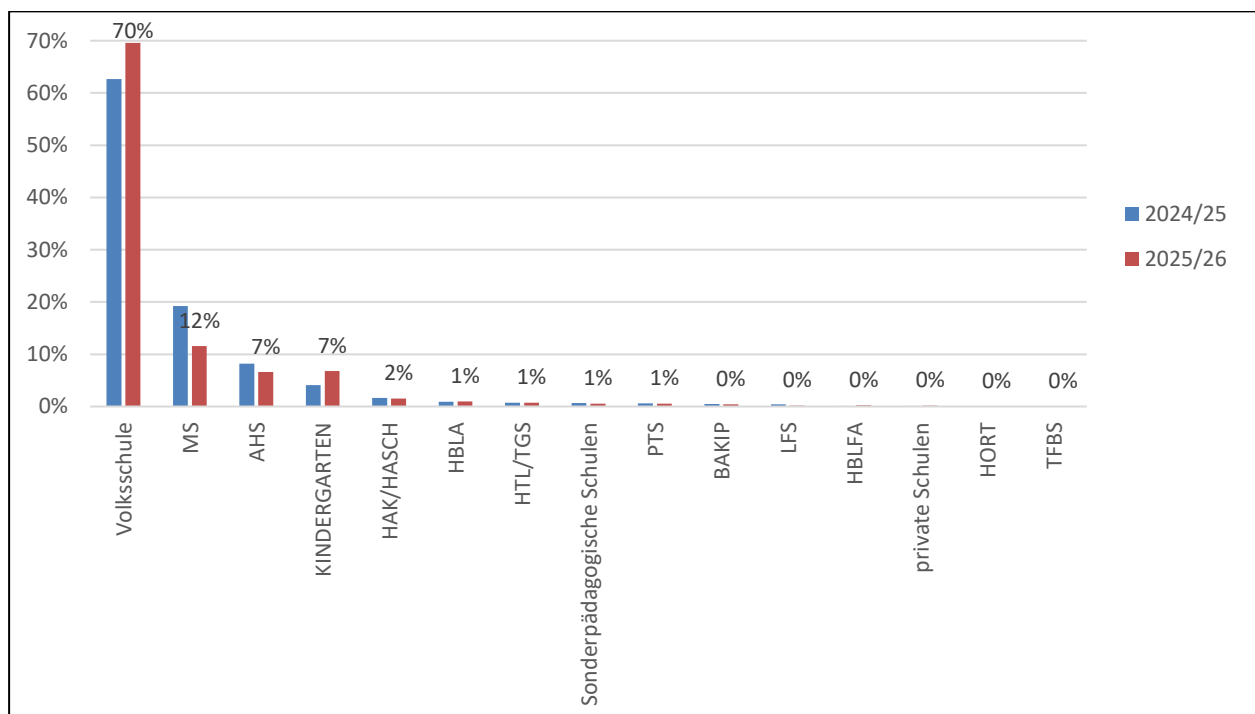


Abb. 3: Anzahl durchgeführte Bewegungs- und Sportangebote nach Schultyp.

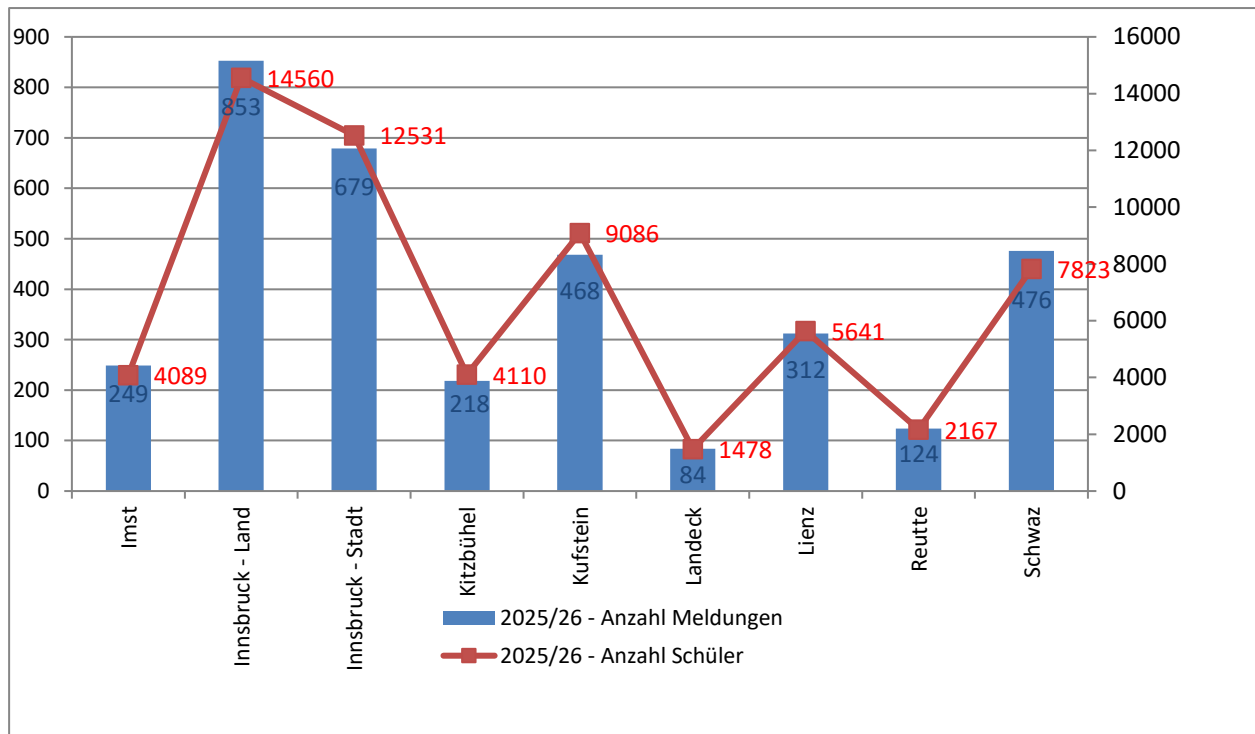


Abb. 4: Durchgeführte Bewegungsangebote sowie teilgenommene Schüler*innen nach Bezirk.

Ausblick Schuljahr 2026/27

Mit dem Schuljahr 2026/27 wird das Tiroler Schulsportservice neu organisiert.

Die Bewegungsangebote

- Schwimmen (inkl. Bewegungskompetenz Schwimmen) – Tiroler Schwimminitiative „Jedes Kind soll schwimmen lernen“
- Ski Alpin (inkl. Bewegungskompetenz Ski Alpin) – Schulskiaktion „Skifahr’n“
- Langlaufen – abgewickelt über Langlaufschulen
- Tiroler Talentescouting
- Talentförderung in den Tiroler Sportmittelschulen
- Workshop Schnee, Eis, Lawine
- Unterstützung Schüler*innen mit erhöhten Betreuungsbedarf
- Workshop Behindertensport

werden wie bisher über die Plattform Tiroler Sportinformationssystem abgewickelt.

Alle anderen Bewegungsangebote werden in Absprache mit den Tiroler Sportdachverbänden über die „Flexeinheiten“ der täglichen Bewegungseinheit (vgl. <https://bewegungseinheit.gv.at/>) gefördert. Dazu wird das Land Tirol mit der Bundes Sport GmbH eine Vereinbarung abschließen, die jedem Tiroler Sportdachverband pro Schuljahr € 100.000,- für die Abwicklung von Flexeinheiten zur Verfügung stellt. Die Abrechnung / Förderung der durchgeführten Bewegungseinheiten erfolgt dann zwischen Sportverein und Sportdachverband.

Mit dieser Umstellung soll die Verschränkung zwischen Sportverein und Schule gestärkt werden.

Festlegung Maximalkosten für Förderwürdigkeit

Speziell bei den Schwimm- und Skikursen war durch die gewährten Förderungen zu erkennen, dass die Kosten pro Schüler*in zum Teil stark angestiegen sind. Daher wird ab dem Schuljahr 2026/27 hinsichtlich der Förderungswürdigkeit festgelegt, dass die Trainer*innenkosten pro Schüler*in und Einheit (50 min) brutto € 10,- nicht überschreiten darf.

Diagramme zu Rückmeldung Trainer*innen 2025/26

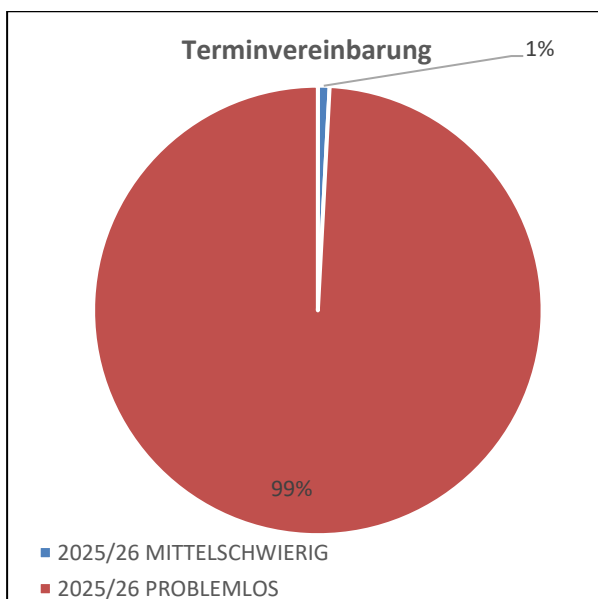
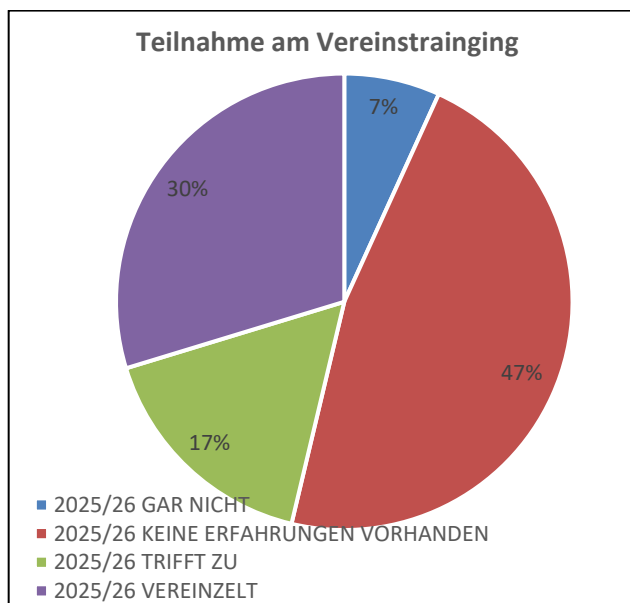
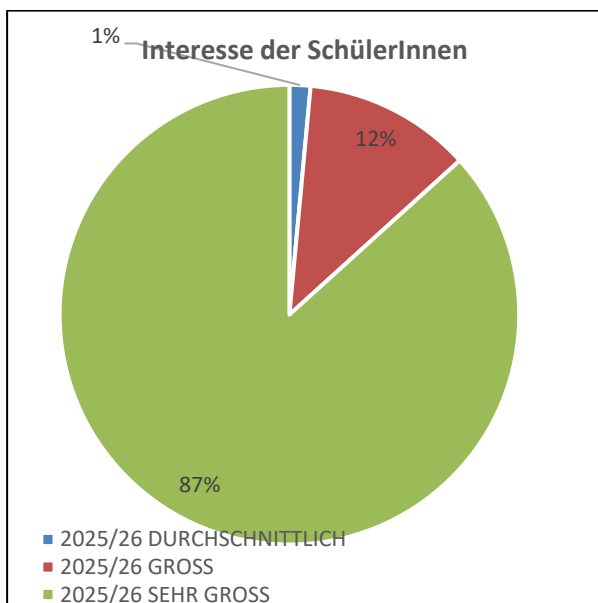
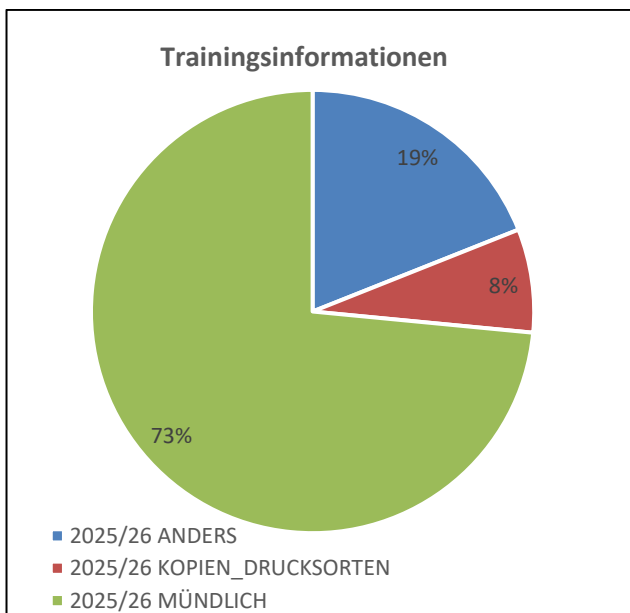
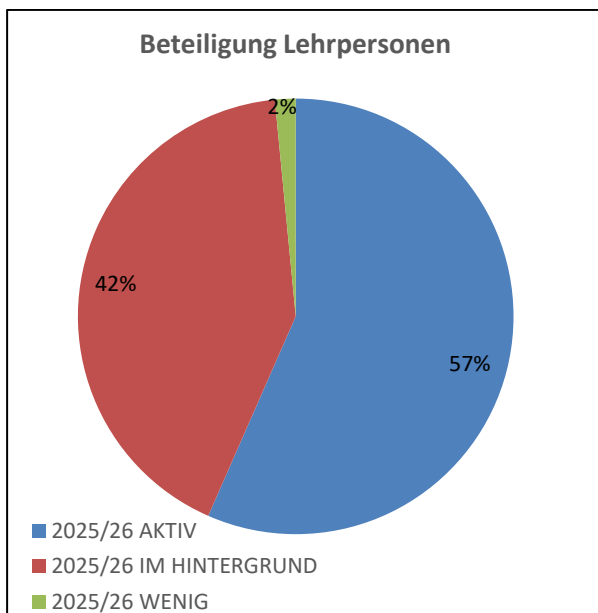


Diagramme zu Rückmeldungen Pädagog*innen 2025/26

